

KOMMUNALWAHL
16. März 2014

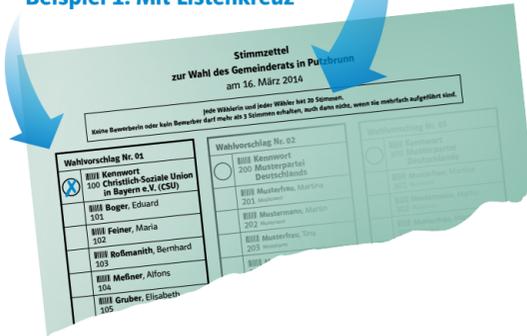
Ihre Gemeinderäte und Kreisräte richtig wählen

• Ihre Gemeinderäte bzw. Kreisräte wählen Sie mit dem **grünen und weißen Stimmzettel**.



• Sie haben in der Regel so viele Stimmen, wie es Mandate in Ihrem Gemeinderat bzw. Kreistag gibt. Diese Zahl steht ganz oben auf dem Stimmzettel. Bei uns sind es 20 Stimmen für die Gemeinderatswahl.

• Sie können entweder ...
Beispiel 1: Mit Listenkreuz



Durch ein Listenkreuz wählen Sie den kompletten **Wahlvorschlag der CSU**.

Dadurch erhält **jeder Kandidat** auf der CSU-Liste **eine Stimme**.

• Oder Sie können ...

Beispiel 2: Mit Listenkreuz und kumulieren
Dieses Beispiel zeigt Ihnen die Möglichkeit, flexibel Ihre **persönlichen Favoriten** zu unterstützen.



Zum Beispiel steht auf Ihrem Stimmzettel:

„Jeder Wähler hat bis zu 70 Stimmen.“

Dann dürfen Sie 70 Stimmen **individuell** auf die Kandidaten **verteilen** („kumulieren“).

Pro **Kandidat** dürfen Sie **maximal drei Ihrer Stimmen** abgeben. Setzen Sie auf jeden Fall Ihr Listenkreuz, damit Ihnen keine Stimmen verloren gehen.

WICHTIG!

WENN SIE MEHR STIMMEN ABGEBEN ALS ERLAUBT, WIRD IHR STIMMZETTEL UNGÜLTIG.

Ihren Landrat richtig wählen

• Ihren Landrat wählen Sie mit dem **blauen Stimmzettel**. Sie haben **eine Stimme**.

• Wählen Sie **Christoph Göbel** mit einem Kreuz an der vorgesehenen Stelle.



LANDRATSWAHL
16. März 2014



Liebe Putzbrunner Bürgerinnen und Bürger!

Im Landkreis München wohnen wir in einem Lebensraum, dem beste Zukunftschancen bei gleichzeitig höchster Lebensqualität vorausgesagt werden. Gerade deshalb aber gibt es viel zu tun, wofür ich mich einsetze:

- Zur Förderung einheimischer junger Familien, hilfsbedürftiger Menschen und Senioren brauchen wir mehr bezahlbaren und barrierefreien Wohnraum in kommunaler Hand.
- Es bedarf dringend einer Tarifreform, die den MVV einfacher, gerechter und attraktiver macht. Mit Bussen und Bahnen, die uns fahren, wohin wir wollen und wann wir wollen!

Als langjähriger 1. Bürgermeister von Gräfelfing kenne ich die Wünsche, Bedürfnisse und Sorgen einer Gemeinde wie Putzbrunn in der Metropolregion München genau. Es ist ein Glück, hier zu leben. Dieses Glück aber müssen alle haben. Deshalb gilt: Ein starker Landkreis muss stark für die Menschen sein.

Der Landkreis muss Landkreis bleiben und darf nicht verstädtern! Deshalb stehe ich:

- Für ein ausgewogenes Verhältnis von Wohnen, Leben und Arbeiten im Landkreis und den Erhalt und entsprechend vorsichtigen Umgang mit unseren Freiflächen. Wir wollen nicht alles zubauen.
- Für Wachstum, denn Stillstand ist Rückschritt! Aber: Keine Überforderung unserer Wohngebiete, Gemeinden, der Menschen hier bei uns vor Ort! Wir brauchen ein gesundes Bevölkerungswachstum und die für uns alle notwendige Infrastruktur muss immer gleichzeitig mitwachsen.

In Ihrem Auftrag möchte ich Verantwortung übernehmen und als Landrat die Zukunft unseres Landkreises gestalten.

Ich bitte Sie dafür um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme.

Herzlichst, Ihr

1. Bürgermeister in Gräfelfing
stellv. Landrat

Putzbrunner Meldungen

**„Lasst die Kirche im Dorf!“
Putzbrunn im Kommunalwahlkampf**



Am **16. März** entscheiden unsere Bürger, **wer** für die nächsten **sechs Jahre** im Gemeinderat die **Zukunft Putzbrunns maßgeblich gestalten** wird. Mehr als sonst sind daher die örtlichen Parteien und Gruppierungen auf Werbetour. Es werden Kandidaten beworben, Programme vorgestellt und Unterschiede zu den Wettbewerbern deutlich gemacht. Das ist richtig und notwendig! **Die Wähler sollen gute Argumente für ihre Wahlentscheidung haben.**

Einige schiessen bei diesem Wettbewerb aber **über das Ziel hinaus**, manchmal auch mit einer sehr „eigenen“ Sichtweise der Dinge. Das muss gerade gerückt werden (siehe Kästen unten). Spannend ist hierbei die **Positionierung der GPP**. Die hatte sich zusammen mit der SPD/Grünen-Fraktion nach den letzten Ratswahlen hübsch alle Ämter aufgeteilt und **jahrelang** in dieser Konstellation **Vorschläge des Bürgermeisters mit durchgewunken**. Seit es in Richtung Wahlkampf geht, ist nun aber offensichtlich das Motto **100% Populismus** angesagt. Dazu gibt es viele Beispiele...

Letztlich ist es **wünschenswert**, dass man sich auf die **seriöse Information der Wähler** konzentriert und die „Kirche im Dorf lässt“. Schließlich sollen nach der Wahl **alle Gruppierungen miteinander für Putzbrunn** arbeiten.

Die CSU hat ein tolles inhaltliches und personelles Angebot für Sie. Mit Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Ortsteilen, sowie Alters- und Berufsgruppen stellt sie die **jüngste Liste**. Jeder Gemeinderat wird **wie bisher nach bestem Wissen und Gewissen entscheiden**. Die Parteizugehörigkeit ermöglicht der CSU, wie keiner anderen Gruppierung, im Interesse Putzbrunns den **Zugriff auf Expertise und Unterstützung** auf allen politischen Ebenen.

Damit lässt sich die Zukunft Putzbrunns gestalten – das Team der CSU packt an!

Herzliche Grüße
Ihr

Eduard Boger
CSU-Ortsvorsitzender

Beispiel Flächennutzungsplan:

Die **CSU** hat entgegen der Darstellung der GPP mit der Gemeinderatsmehrheit - ganz im Sinne des Ortleitbildes und um ein Zusammenwachsen der Ortsteile zu verhindern - die **bebaubare Fläche zwischen Putzbrunn-Ort und der Waldkolonie im Plan entscheidend verringert**.

Beispiel Brennerei:

Die **FDP** suggeriert via Plakat, dass man den **Abriss der alten Brennerei noch aufhalten könne** - dies muss Kopfschütteln auslösen. Sicher würden wir alle gerne die Brennerei erhalten, aber die **Eigentümer haben sich anders entschieden**. Daran kann der **Gemeinderat nichts mehr ändern**. Das sollten gerade die **Liberalen**, die sich immer gegen Bevormundung wehren, akzeptieren

Beispiel Autobahn-Lärmschutz:

Auf Antrag der **CSU** wurde bereits 2012 ein **umfassendes Simulationsmodell** erstellt, das für eine **erfolgreiche Umsetzung** notwendig ist. Wir wissen, dass die Maßnahmen unsere Bürger **nur dann optimal schützen**, wenn klar ist, wie die Umgehungsstraße verläuft. Die **GPP hat fast sechs Jahre** zu diesem Thema **nichts getan**. Kurz vor der Wahl wird der sofortige Bau gefordert – ein **durchsichtiges Wahlkampfmanöver!**

DAFÜR STEHEN UNSERE KANDIDATEN

Unsere Schwerpunkte im Gemeinderat

1

Unsere Ziele für die Arbeit im Gemeinderat

- Orientierung an den Sachthemen
- Bürgerinteressen stehen für uns vor Parteiinteressen
- Gewissenhafte Einarbeitung in die einzelnen Themen
- Einholung von Expertenmeinung
- Konstruktive Zusammenarbeit im Gremium
- Menschliches miteinander ist uns wichtig

2

Bürgerwille und Bürgernähe

Mit einem Bürgerbudget sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, Anregungen und Ideen der Putzbrunner Bürger schneller und unbürokratischer umzusetzen. Wir stehen für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Gemeinde, vermeiden unnötige Ausarbeitungen und Belastungen und sehen uns als Dienstleister der Bürger.

3

Flächennutzungs- und Bebauungspläne

Unsere Infrastrukturplanung muß die zukünftige Bevölkerungsentwicklung, die gewerbliche Entwicklung und den Bedarf an Flächen für Kinderbetreuung, Schule und Sportflächen berücksichtigen. Wir stehen für den Erhalt des ländlichen Charakters und der eigenständigen Ortsteile. Wir wollen den Bauherren mehr Spielraum geben bei z.B. Dachformen, Wintergärten, Überdachungen, Hausfarbe, Pflanzen etc. Ebenso soll durch eine angepasste Nachverdichtung neuer Flächenverbrauch vermindert werden.

4

Kinderbetreuung und Schule

Wir stehen für eine bedarfsgerechte und flexible Betreuung von Kindern und Schüler, die sich an den Anforderungen unserer wachsenden Gemeinde orientiert. Dabei müssen Finanzierbarkeit des Angebots, die Erreichbarkeit und Verkehrssicherheit und die zukunftssichere Planung der Maßnahmen im Vordergrund stehen.

- Wir setzen uns mit Nachdruck für den Bau eines Kinderhauses ein, das Kinderkrippe und Kindergarten unter einem Dach vereint. Ein geeigneter Standort muss dabei folgende Kriterien erfüllen:
- für eine große Anzahl von Einwohnern fußläufig oder mit dem Fahrrad gut erreichbar
 - Verkehrstechnisch gut erschlossen mit ausreichend Parkplätzen
 - Erweiterbar, für zukünftige Anforderungen

Verkehr und Lärmschutz

Die Vollendung der Ortsumgehung und geeignete Lärmschutzmaßnahmen müssen endlich umgesetzt werden. Bei der Trassenführung der Ortsumgehung muss auf folgende Aspekte geachtet werden:

- Verlegung der B471 auf die Trasse muss möglich sein, damit die Ortskernumgestaltung in Zukunft realisierbar wird
- **Keine Trassenführung**, die zu einer Verminderung oder womöglich dem kompletten Verlust finanzieller Zuschüsse durch den Bund führt

Eine vernünftige Erschließung des Gewerbegebietes Ost für den Schwerlastverkehr um den Ortskern erheblich zu entlasten. Zusätzlich gilt es das Fuß- und Radwegenetz weiter auszubauen.

6

Gewerbe ansiedeln - Einnahmen sichern

Nur im Gleichgewicht zwischen Lebens- und Arbeitsraum kann eine Gemeinde die Aufgaben der Zukunft meistern. Wir haben eine gute infrastrukturelle Ausgangslage. Jetzt gilt es durch aktives Handeln und ein gewerbefreundliches Klima die Ansiedlung von Gewerbe voranzutreiben und damit die finanzielle Sicherheit für zukünftige Investitionen sicher zu stellen.

7

Vereine und Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement bildet die Grundlage für eine lebendige Gemeinschaft. Ohne den, oft hohen, persönlichen Einsatz in Kirche, Vereinen, Gruppierungen und sozialen Einrichtungen könnten die Aufgaben unserer Gesellschaft nicht gemeistert werden. Wir unterstützen und fördern diese Arbeit und wollen entsprechende Möglichkeiten der Anerkennung dafür schaffen. Unsere Traditionen und Werte wollen wir für die nächsten Generationen bewahren.

8

Haushalt und Finanzen

Umsichtiger Umgang mit Finanzmitteln und ein ausgeglichener Haushalt stehen im Fokus unserer Arbeit. So müssen bei allen Investitionen auch die Folgekosten berücksichtigt werden. Ein maßvoller Umgang mit Gewerbe- und Grundsteuer und sonstigen Verwaltungsgebühren stärkt unsere Gemeinde als attraktiver Standort und fördert zukünftiges Wachstum. Es gilt alle Möglichkeiten auszuschöpfen, eine Mehrbelastung der Bürger und Gewerbetreibenden durch höhere Gebühren und Steuern zu vermeiden.

IMPRESSUM DIESER AUSGABE
Mitwirkende:
E. Boger, T. Wäsler, E. Fritz, T. Hahn

Schreiben Sie uns: info@csu-putzbrunn.de
V.i.S.d.P.:
CSU Putzbrunn, Eduard Boger, Am Einfang 4, 85640 Putzbrunn

KLEINER WAHLEITFADEN

Unsere CSU Kandidaten bei der Kommunalwahl 2014

Damit Sie vor lauter Listen und Kandidaten nicht den Überblick verlieren, haben wir für Sie eine Übersicht über unsere CSU Kandidaten bei der Kommunalwahl 2014 zusammengestellt.

Unsere Kreistagskandidaten:

Listenplatz 2



Florian Hahn MdB, 39

Bundestagsabgeordneter,
Putzbrunn - Oedenstockach

Listenplatz 61



Rudolf Klüpfel, 47

Gas- und Wasserinstallateur,
Putzbrunn - Ort

Unsere Gemeinderatskandidaten:

Hier in jedem Falle ankreuzen!
Damit keine Stimme verloren geht.

WAHLVORSCHLAG NR. 1

	CSU Christlich-Soziale Union in Bayer e.V.
101	<input checked="" type="checkbox"/> Boger, Eduard
102	<input type="checkbox"/> Feiner, Maria
103	<input type="checkbox"/> Roßmanith, Bernhard
104	<input type="checkbox"/> Meßner, Alfons
105	<input type="checkbox"/> Gruber, Elisabeth
106	<input type="checkbox"/> Fritz, Eduard
107	<input type="checkbox"/> Gilles, Sylvia
108	<input type="checkbox"/> Schmelzer, Robert
109	<input type="checkbox"/> Weber, Beate
110	<input type="checkbox"/> Wäsler, Thomas
111	<input type="checkbox"/> Sert, Yusuf
112	<input type="checkbox"/> Weber, Johann
113	<input type="checkbox"/> Tischer, Wolfgang
114	<input type="checkbox"/> Riegger, Walter
115	<input type="checkbox"/> Bulgun, Ömer
116	<input type="checkbox"/> Schmelzer, Sebastian
117	<input type="checkbox"/> Sager, Anita
118	<input type="checkbox"/> Meßner, Martin
119	<input type="checkbox"/> Behncke-Wild, Caroline
120	<input type="checkbox"/> Hahn, Martina

...und natürlich auch
unser Landratskandidat:



Christoph Göbel, 39

1. Bürgermeister Gräfelting,
stellv. Landrat